



Selina Holešinsky

Schaltiere am Waldboden

Fiction

Stofffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 09.2024

Verlag: Picus Verlag

Die Zukunft ist näher als man denkt: Wie "gut gemeint" sich ins Gegenteil verkehrt.

Antonie lebt im Waldrandhaus in einem Dorf, das als Musterdorf auserkoren wurde, klimaneutral zu sein, in dem es keine Autos gibt und in dem auch sonst alles perfekt korrekt abläuft. Ablaufen sollte. Die Bewohnerinnen und Bewohner teilen sich in Ansässige und Zugezogene – Menschen, die aus der Stadt kommen, ihrer Sehnsucht nach dem heilen Landleben folgen und vor ihrer Zukunftsangst davonlaufen.

Antonies Vater wird zum Ortschef, der sich darum kümmern muss, dass Geld ins Dorf kommt und alle Regeln eingehalten werden, ihre Mutter hingegen, immer schon skeptischer als ihr Mann, entzieht sich nach einem Unfall der Welt und überlässt die Heranwachsende sich selbst.

Bas, ein Zugezogener, öffnet Antonie schließlich die Augen: Das Modelldorf funktioniert vor allem für die Zugezogenen, die es sich auf den Früchten der Arbeit der Ansässigen gut gehen lassen.

Ein auch sprachlich beeindruckendes Debüt über die Komplexität der Klima- und Umweltfrage und der Lösungsfindung – voll mit berührenden Momenten und fantasievollen Bildern.

Selina Holešinsky

(* 1991 in Grafendorf in der Weststeiermark)

Selina Holešinsky studierte Medienmanagement und Journalismus und arbeitet seit knapp zehn Jahren in der Werbung, wo sie sich Strategien und Konzepte für Marken überlegt. Sie schreibt Texte und Hörspiele u.a. für Ö1 Track 5', mosaik, Der Standard oder das Fleisch Magazin. Im Moment lebt sie in Wien. Ihr Debüt "Schaltiere am Waldboden" erschien 2024 im Picus Verlag.